

Presseinformation

LivingKitchen setzt positive Akzente für die Küchenspezialisten

Die Küchenarchitektur, das hat die LivingKitchen 2013 bewiesen, wird künftig ihren Einfluss auf die Raumgestaltung insgesamt weiter ausbauen und das Design kommunikativen Wohnens und Erlebens maßgeblich noch stärker bestimmen. Für den Küchenspezialisten mit seiner Fachkompetenz ergeben sich hieraus zusätzliche Chancen, seinen Anteil am Gesamtküchenabsatz erheblich zu steigern. „Die Bedeutung der Küche“, so Ernst-Martin Schaible während des Presstreffens auf dem Messestand von DER KREIS, „ist im Rahmen der Einrichtungskultur zum wichtigsten Raum des Hauses zurückgekehrt. Küchenarchitektur statt Billigstangenware, das ist ganz sicher ein Verdienst des guten Küchenfachhandels. Der Verbraucher“, unterstrich der Verbundchef, „bevorzugt Individualität und Qualität. Dies zeigen die Durchschnittswerte der Vertriebssegmente je verkaufter Küche eindeutig. Mit der zweiten Ausgabe der LivingKitchen hat diese Messe den Anspruch einer internationalen Leitmesse für die Branche endgültig belegt. Für uns als europäischer Spezialverbund für Küchenspezialisten ist Köln der ideale Standort, um das umfangreiche Full-Service Dienstleistungsprogramm, das von den konditionellen Vorteilen über den gemeinsamen Einkauf über Internettools bis zum Ladenbau und Betriebsberatung reicht, dem internationalen Publikum vorzustellen.“

Mit dem Projekt „Wohnen im Reihenhaushaus“ bot DER KREIS zudem einen Besuchermagnet für das Fachpublikum. Aus über 50 Entwürfen angehender Innenarchitekten zeigte die DER KREIS ANJA SCHAIBLE Stiftung auf dem Messestand 17 ausgewählte Arbeiten, die beispielhaft den Trend „Küche und Wohnen als verbindende Einheit“ repräsentieren. Der mit 2.500 Euro dotierte Stiftungspreis 2013 für die gelungenste Lösung ging an Aline Haase, die im 7. Semester an der Hochschule Wismar studiert.

„Die LivingKitchen“, so das abschließende Fazit des Verbundchefs, „hat nicht nur neue Küchen-Wohlfühlbeispiele und exzellentes Design, plus ausgereifter Einbaugerätetechnik gezeigt, sondern auch vermittelt, dass die Umsetzung moderner Küchengestaltung Aufgabe des kreativen mittelständischen Küchenfachhandels ist. Um die Durchsetzungskraft guten Küchendesigns und individueller Planungsvielfalt im Markt weiter zu stärken und auszubauen, liefert DER KREIS zusätzlich nicht nur die erforderlichen ökonomischen Voraussetzungen durch beste Konditionen für den Küchenspezialisten, sondern setzt sich auch intensiv für die Nachwuchsförderung ein.“

Neben Quereinsteigern mit handwerklicher oder kaufmännischer Ausbildung, waren es vor allem engagierte Mitarbeiter aus dem Küchenmarkt und der Nachwuchs aus den Familienbetrieben der Mitgliedsunternehmen, die in den Workshops während der Messe die umfangreichen Informationen nutzten. Durch den Juniorenkreis „die jungen Wilden“ und den damit verbundenen F+P Seminaren (Führungs- und Personalmanagement) hat DER KREIS eine große Anzahl engagierter junger Küchenspezialisten für die Aufgabe als Unternehmer vorbereiten können. An den Hochschulen bietet die DER KREIS ANJA SCHAIBLE Stiftung zudem Studenten der Innenarchitektur durch Seminare einen ersten Einblick auf den Beruf des Küchenspezialisten mit seinen vielfältigen Aufgaben. Die Ergebnisse der Studienarbeiten, die auch in diesem Jahr auf dem Messestand des Leonberger Verbunds auf der LivingKitchen in Köln präsentiert wurden, zeigen, dass die Belegung der Küchenarchitektur durch die DER KREIS ANJA SCHAIBLE Stiftung, bei der nachwachsenden Gestaltergeneration auf ein hohes Interesse trifft.

DER KREIS

Einkaufsgesellschaft für Küche & Wohnen mbH & Co. KG
Mollenbachstr. 2 • 71229 Leonberg

Zentrale Kommunikation

Tel.: 0 71 52 / 60 97-160 • Fax: 0 71 52 / 60 97-500

E-Mail: presse@derkreis.de